

**Auf das Beste hoffen
ist nicht unser Ding.**

**Wir wollen anpacken
und das Beste tun.**

*Mit den Bürgern
für die Bürger*



CDU OBER-RAMSTADT

cdu-ober-ramstadt.de

Innenstadtbelebung angehen

Die Idee „Flaniermeile Hauptstraße“ ist endgültig gescheitert. Auffallend viele Geschäfte stehen leer.

Ein Informationsportal im Internetauftritt der Stadt könnte neue Einzelhändler anlocken. Im Sommer 2015 hat die Stadtverordnetenversammlung die Erarbeitung eines Konzepts „Innenstadtbelebung“ beschlossen. Dieses gilt es endlich anzugehen. Ausreichende Parkmöglichkeiten und ein besser abgestimmter Stadtbushfahrplan würden den Einkauf in der Innenstadt attraktiver machen.

Ober-Ramstadt verfügt über eine vergleichsweise gute ärztliche Versorgung mit Haus- und Fachärzten. Aufgrund der Schließung der ärztlichen Notdienstzentrale in der Hammermühle ist es unser vorrangiges Ziel, die ärztliche Versorgung in enger Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung wieder zu stärken.

Familien fördern

Die CDU setzt sich weiterhin für die verlässliche Betreuung von Kindergarten- und Schulkindern ein. Dies bedeutet, dass für Kinder

- unter drei Jahren (U3),
- im Alter von drei bis sechs Jahren (Ü3) und
- Schulkinder während der Schulzeit und
- in den Schulferien (Vorklasse, 1. bis 6. Klasse einschließlich)

Betreuungsplätze in ausreichender Zahl vorgehalten werden müssen. Das gilt auch für eine verlässliche Betreuung vor und nach dem Unterricht. Insbesondere die Betreuung in den Schulferien ist wichtig für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Einführung der Ferienbetreuung geht auf die Initiative der CDU zurück. Ziel der CDU ist es daher, die Ferienbetreuung wieder auf 11 Wochen auszuweiten. Dafür sollen die Voraussetzungen in Absprache mit den TRIO geschaffen werden.



Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der CDU für die Stadtverordnetenversammlung Ober-Ramstadt

01



Wolfgang Rausch
Jahrgang 1945
Selbständig

02



Heinrich Lautz
Jahrgang 1950
Landwirt

03



Jens Bistritschan
Jahrgang 1973
Journalist

04



Cordula Graalfs
Jahrgang 1969
Diplom-Verwaltungswirtin

05



Stefan Pollmeier
Jahrgang 1959
Geschäftsführer

Vereine unterstützen

Das Rückgrat des Miteinanders in Ober-Ramstadt bilden die Vereine. Sie garantieren eine kulturelle, musische und sportliche Vielfalt in Ober-Ramstadt und seinen Stadtteilen. Das wollen wir weiter fördern.

Viele Feste und Traditionsumzüge werden erst durch das Engagement von Vereinen möglich. Die CDU setzt sich dafür ein, dass die Ehrenamtlichen hierbei nicht nur organisatorisch, sondern auch bei der Übernahme der mit der Veranstaltung verbundenen Risikoabsicherung durch die Stadt besser unterstützt werden.

Einsparungen im Bereich der Vereinsförderung erteilen wir eine klare Absage. Die Sportförderung wurde in den letzten Jahren zur Haushaltskonsolidierung übermäßig reduziert. Solange diese freiwilligen Leistungen zur Sportförderung 1,5 Prozent der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nicht übersteigen, sind diese von

der Kommunalaufsicht nicht zu beanstanden. Hier hat die Stadt Ober-Ramstadt genügend Spielraum auch in Zeiten von Einsparungen den Sport zu fördern. Die unentgeltlichen Leistungen der Feuerwehren werden von vielen ehrenamtlichen Helfern zu unserem Wohl erbracht. Zukünftig ist es wichtig, dass Vereine eine verlässliche Zusage über die notwendige Förderung erhalten. Das Ehrenamt in Ober-Ramstadt ist ein hohes Gut und die CDU Ober-Ramstadt wird es mit aller Kraft unterstützen.



Öffentlichen Personennahverkehr besser nutzen

Die CDU hat die Modernisierung der Odenwaldbahn immer unterstützt. Mit den Direktzügen ist unsere Stadt in nur 33 Minuten mit Frankfurt verbunden.

Die Züge auf der Odenwaldbahn sind in der Hauptverkehrszeit überfüllt. Wir setzen uns ein für:

- Erweiterung der Beförderungskapazität
- direkte Busverbindungen aus allen Stadtteilen zum Bahnhof

Mit der „CDU-Kombi-Lösung“ haben wir zudem ein Konzept vorgelegt, mit dem eine Stadt-Land-Bahn den Ober-Ramstädter Bahnhof in nur 15 Minuten direkt und umsteigefrei mit dem Darmstädter Weißen Turm verbinden könnte.



Peter Breitmeier
Jahrgang 1947
Selbständig



Werner Ferdinand
Jahrgang 1950
Selbständig



Dr. Marco Penske
Jahrgang 1976
Leitender Angestellter



Niklas Kühn
Jahrgang 1988
Angestellter



Winfried Landrock
Jahrgang 1940
Lehrer



Uwe Schuchmann
Jahrgang 1971
ÖPNV-Planer



Philipp Heinrich Lautz
Jahrgang 1988
Agrartechniker



Nicole Glock
Jahrgang 1969
Diplom-Biologin



Wilhelm Buxmann
Jahrgang 1954
Landwirt



Jutta Bailer
Jahrgang 1943
Rentnerin



Internetzugang verbessern

Eine flächendeckende Breitbandverkabelung und DSL-Versorgung werden zu einem der wichtigsten Standortfaktoren für die Zukunftsfähigkeit Ober-Ramstads und der Stadtteile. Sowohl für unsere Unternehmen als auch für die Bevölkerung ist sie eine zwingende Voraussetzung für die Wahl des Unternehmensstandortes bzw. des Wohnortes. Kernstadt und Stadtteile dürfen von den Datenautobahnen nicht abgehängt bleiben. Deshalb wollen wir eine flächendeckende Breitbandversorgung in Ober-Ramstadt erreichen. Die Aktivitäten laufen bereits. Genauso wichtig sehen wir die WLAN-Hot Spots. Sie sind „öffentliche drahtlose Internetzugriffspunkte“. Wir unterstützen diese Bestrebungen und möchten an exponierten öffentlichen Plätzen Hot-Spots einrichten.

Stadtteile erhalten

Das Hessische Dorferneuerungsprogramm IKEK (Integriertes Kommunales EntwicklungsKonzept) ist in Ober-Ramstadt und den Stadtteilen

- Modau
- Rohrbach
- Wembach-Hahn

unter großer Bürgerbeteiligung themenhaft bearbeitet worden. Im Rahmen dieses Förderprogramms der Hessischen Landesregierung stehen 750.000 Euro bereit, die die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen erhöhen. So werden die Stadtteile attraktiver und durch die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wird eine höhere Identifikation mit dem Wohnort und der Heimat erreicht. **Daher ist eine zeitnahe Umsetzung für die CDU wichtig und wird von der CDU weiter begleitet.**



16



Peter Kreutz
Jahrgang 1951
Rentner

17



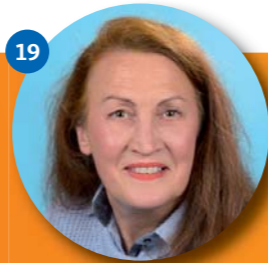
Michael Knopp
Jahrgang 1967
Selbständig

18



Brunhilde Fischer
Jahrgang 1955
Stenokontoristin

19



Helga Wolf
Jahrgang 1953
Chemiemeisterin

20



Dr. Mourad Lotfey
Jahrgang 1960
Angestellter

21



Lidia Henkel
Jahrgang 1971
Hausfrau

22



Alfred Wetzel
Jahrgang 1972
Selbständig

23



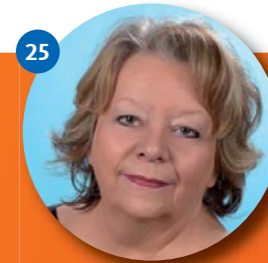
Anna Rausch
Jahrgang 1979
Wirtschaftsingenieurin

24



Wolfram Henkel
Jahrgang 1957
Berufssoldat a.D.

25



Evelyn Breitmeier
Jahrgang 1949
Rentnerin



Sicherheit ausbauen

Die Polizeistation ist wichtig, um die Sicherheit in Ober-Ramstadt zu erhöhen. Daher hat sich die CDU für den geplanten Neubau der Polizeistation eingesetzt.

Auch die Ordnungspolizei der Stadt Ober-Ramstadt könnte durch eine stärkere Präsenz in der Öffentlichkeit die Sicherheit erhöhen. Für die Prävention und schnelle Aufklärung von Straftaten ist es hilfreich, an unsicheren Plätzen (z.B. Petri-Park) eine elektronische Überwachung zu installieren. Wachsamkeit und Vertrauen unter Nachbarn stärkt zudem unser Sicherheitsempfinden.



Flüchtlinge in Ober-Ramstadt

Die CDU bekennt sich zum christlichen Menschenbild und den daraus erwachsenden Verpflichtungen. Deshalb helfen wir Asyl- und Schutzsuchenden, die vor Krieg, Bürgerkrieg oder Vertreibung fliehen.

Grundvoraussetzung für den Zusammenhalt in Ober-Ramstadt ist neben frühzeitigem Erlernen der deutschen Sprache die Anerkennung unseres Werte- und Gesellschaftssystems. Neben dem Erlernen der deutschen Sprache tritt die CDU Ober-Ramstadt deswegen für Bildungsangebote über unser gesellschaftliches Leben, unsere Werte und unser Staatsverständnis z. B. in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Darmstadt-Dieburg ein. Unser besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich um die Flüchtlinge in Ober-Ramstadt kümmern.

Asyl wird aber nur dann gewährt, wenn eine politische Verfolgung vorliegt. Wer diese Gründe nicht hat, muss damit rechnen, dass er nicht bei uns bleiben kann.

Finanzen konsolidieren

Ober-Ramstadt verfügt im Vergleich zu vielen anderen Städten über eine gute Einnahmensituation. Dennoch verzeichnet der Haushalt in den letzten Jahren eine wachsende Verschuldung. Haushaltskonsolidierung ist daher nach wie vor wichtig. Hierbei müssen jedoch die richtigen Schwerpunkte gesetzt werden. Viele Baumaßnahmen kamen die Stadt deutlich teurer als geplant. Mehrausgaben bei Bauvorhaben gilt es künftig zu vermeiden und auch die Folgekosten zu beachten. Kinderbetreuung, Vereinsförderung und Investitionen sind wichtig für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt, hier darf der Rotstift nicht angesetzt werden.



Silke Fink
Jahrgang 1964
Selbständig



Dietmar Steininger
Jahrgang 1951
Rentner



Imme Huth
Jahrgang 1964
Apothekerin



Rainer Bechert
Jahrgang 1950
Rentner

Listenplatz 28
Anton Inhofer
Jahrgang 1931
Rentner

Listenplatz 30
Adam Tako
Jahrgang 1937
Kaufmann

Listenvorschlag der CDU Ober-Ramstadt für die Stadtverordnetenversammlung Ober-Ramstadt

Platz	Name	Jahrgang	Beruf
1	Rausch, Wolfgang	1945	Selbständig
2	Lautz, Heinrich	1950	Landwirt
3	Bistritschan, Jens	1973	Journalist
4	Graalfs, Cordula	1969	Diplom-Verwaltungswirtin
5	Pollmeier, Stefan	1959	Geschäftsführer
6	Breitmeier, Peter	1947	Selbständig
7	Ferdinand, Werner	1950	Selbständig
8	Dr. Penske, Marco	1976	Leitender Angestellter
9	Kühn, Niklas	1988	Angestellter
10	Landrock, Winfried	1940	Lehrer
11	Schuchmann, Uwe	1971	ÖPNV-Planer
12	Lautz, Philipp Heinrich	1988	Agrartechniker
13	Glock, Nicole	1969	Diplom-Biologin
14	Buxmann, Wilhelm	1954	Landwirt
15	Bailer, Jutta	1943	Rentnerin
16	Kreutz, Peter	1951	Rentner
17	Knopp, Michael	1967	Selbständig
18	Fischer, Brunhilde	1955	Stenokontoristin
19	Wolf, Helga	1953	Chemiemeisterin

Platz	Name	Jahrgang	Beruf
20	Dr. Lotfey, Mourad	1960	Angestellter
21	Henkel, Lidia	1971	Hausfrau
22	Wetzel, Alfred	1972	Selbständig
23	Rausch, Anna	1979	Wirtschaftsingenieurin
24	Henkel, Wolfram	1957	Berufssoldat a.D.
25	Breitmeier, Evelyn	1949	Rentnerin
26	Fink, Silke	1964	Selbständig
27	Steininger, Dietmar	1951	Rentner
28	Inhofer, Anton	1931	Rentner
29	Huth, Imme	1964	Apothekerin
30	Tako, Adam	1937	Kaufmann
31	Bechert, Rainer	1950	Rentner

Unser Kandidat für den
Kreistag Darmstadt-Dieburg

 **Winfried Landrock**
Listenplatz 22



Verantwortung für Rohrbach

In Rohrbach lässt es sich gut wohnen und auch arbeiten. Das Waldenser-museum und die auch von unseren Fraktionsmitgliedern persönlich unterstützte Kirchensanierung bezeugen die lebendige Gemeinschaft. Unsere Ortsbeiratsmitglieder arbeiten aktiv für eine lebenswerte Zukunft. Auch auf ihr Engagement gehen die besseren Busverbindungen zurück. Diese möchten wir ausbauen und setzen uns dafür auf allen politischen Ebenen ein.

Wir sind bereit, noch stärker Verantwortung für Rohrbach zu übernehmen. Bitte unterstützen Sie unsere Kandidaten für den Ortsbeirat.

Listenvorschlag der CDU Ober-Ramstadt für den Ortsbeirat Rohrbach

Platz	Name	Jahrgang	Beruf
1	Huth, Imme	1964	Apothekerin
2	Kreutz, Peter	1951	Rentner
3	Ferdinand, Werner	1950	Selbständig
4	Bechert, Rainer	1950	Rentner
5	Landrock, Winfried	1940	Rentner

Ihre CDU-Kandidaten für den Ortsbeirat Rohrbach



Imme Huth
Jahrgang 1964
Apothekerin



Peter Kreutz
Jahrgang 1951
Rentner



Werner Ferdinand
Jahrgang 1950
Selbständig



Rainer Bechert
Jahrgang 1950
Rentner



Winfried Landrock
Jahrgang 1940
Rentner

Deshalb am 6. März: ~~⊗~~ CDU

~~⊗~~ **Stadtverordnetenversammlung**

~~⊗~~ **Ortsbeirat Rohrbach**

*Mit den Bürgern
für die Bürger*



CDU OBER-RAMSTADT